

publicirt gewesen/von den Frankosen belagert/und fast ganz in die Aschen gelegt worden. Ligt an der Wyrms/ 3. Meil von Tübingen/und 2. von Pforzheim.

Weingarten/ ein reiches / und berühmtes Mönchs-Closter/ S. Benedicti Ordens / ein kleine halbe Meil von der Reichs-Stadt Ravenspurg/von welche oben im Eingang N. II. Von den Reliquien oder Heiltum/so allhie gewisen werden/sihe P. Gabr. Bucelinus, in Aquila Imperii Benedictina, p. 374. seqq. & part. 2. Germ. Sacrae, p. 93. An welchem letztern Ort er also sagt: Asservatur in eodem coenobio insignis omninò SS. Reliquiarum thesaurus, è quo incomparabilis ille Sacro Sanctus Lateris Dominici, exceptus Longino ceturione, sanguis, suã Hiltoriæ celebritate, Testium sanctitate, Pontificum Romanorũ auctoritate, miraculorum perpetuitate, comprobatissimus. Sed & plures aliæ SS. Sanguinis, comixti cum terra portiões, minus tamen certã Historiæ fide, collectæ sub cruce; quia & alius sacramentalis è sacra profluens hostia ibidem ostenditur. Er sezet auch die Aebbe dises Closters/deren der erste S. Alto, eines Königs in Schotten Sohn gewesen/so ums Jahr 755. gestorben. Der 2. S. Marinus. 3. B. Etho, so ums Jahr Christi 780. in einem Ansehen gewesen. Und dise/ auch etlich folgende / seyn zu Altomünster Aebbe gewesen. Dann S. Alto, erstlich nur eine Zell erbauet. Mit der Zeit haben die Aebbe zu Altorff gewohnt; deren der Erste/ Namens Henricus, mit dem ganzen Convent,